

GEOGRAPHISCHES INSTITUT

UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Berliner Straße 48 und Im Neuenheimer Feld 348 – D-69120 Heidelberg, Germany

www.geog.uni-heidelberg.de - studium@geog.uni-heidelberg.de

FAKULTÄT FÜR CHEMIE UND GEOWISSENSCHAFTEN



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

Studiengang BACHELOR GEOGRAPHIE

-

Modulhandbuch

Studienform:	Vollzeit/Teilzeit
Art des Studiengangs:	Bachelorstudiengang
Fassung vom	20.05.2015
Regelstudienzeit:	6 Semester
Fachwissenschaftliche Zuordnung:	Geographie, Physische Geographie und Humangeographie
Studienstandort:	Heidelberg
Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte:	180
Gebühren / Beiträge:	gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

I.	Qualifikationsziele und Überblick über den Studiengang.....	3
1.	Qualitätsziele der Universität Heidelberg in Studium und Lehre	3
2.	Qualifikationsprofil und Qualifikationsziele des Bachelorstudiengangs „Geographie“	3
3.	Überblick über den Studiengang	4
3.1	Großer Fachanteil (100 % Studiengang).....	5
3.2	Mittlerer Fachanteil (50 % Studiengang).....	6
3.3	Kleiner Fachanteil (25 % Studiengang)	7
3.4	Studienabschnitte	9
II.	Modulbeschreibungen	10
1.	Fachstudien.....	10
	Grundlagen Humangeographie I (HG 1).....	10
	Grundlagen Physische Geographie I (PG 1)	13
	Methoden in der Geographie I (MG 1)	16
	Grundlagen Humangeographie II (HG 2)	18
	Grundlagen Physische Geographie II (PG 2).....	20
	Methoden in der Geographie II (MG 2).....	22
	Forschungsmethoden Humangeographie (FHG)	24
	Forschungsmethoden Physische Geographie (FPG)	26
	Regionale Geographie I (RG 1)	28
	Regionale Geographie II (RG 2)	30
	Methoden in der Geographie III (MG 3).....	32
	Angewandte Humangeographie (AHG).....	34
	Angewandte Physische Geographie (APG)	36
	Angewandte Geoinformatik (AGI)	38
	Bachelorarbeit (BA)	40
	Mündliche Bachelor-Prüfung (MP).....	42
2.	Übergreifende Kompetenzen.....	44
	Übergreifende Kompetenzen 1: Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation (ÜK 1)	44
	Übergreifende Kompetenzen 2: Datenorganisation (ÜK2).....	46
	Übergreifende Kompetenzen 3: Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation(ÜK3).....	47
	Übergreifende Kompetenzen 4 : Außeruniversitäres Praktikum (ÜK4).....	49
	Übergreifende Kompetenzen 5: Geographie in Praktikum und Beruf (ÜK5).....	51
	Übergreifende Kompetenzen 6: Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse (ÜK6)	53
	Fachdidaktik 1 (FDG1)	55

I. Qualifikationsziele und Überblick über den Studiengang

1. Qualitätsziele der Universität Heidelberg in Studium und Lehre

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.

Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

2. Qualifikationsprofil und Qualifikationsziele des Bachelorstudienganges „Geographie“

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges Geographie besitzen grundlegende Kenntnisse über die Begriffe, Theorien und Konzepte der Physischen Geographie, der Humangeographie sowie der Geoinformatik. Sie haben erste praktische Erfahrung in verschiedenen Arbeitstechniken der Datenerhebung und –interpretation (z.B. Geländebeobachtung, Kartierungen, Karten-, Luftbild- und Satellitenbilddauswertung, Labormethoden, statistische Analysen, Arbeit mit Geographischen Informationssystemen (GIS), Archivforschung, Interview- und Befragungstechniken, Literaturlauswertung sowie Text- und Medienanalysen) und können diese zur Lösung einfacher wissenschaftlicher Fragestellungen anwenden. Nach Abschluss des 100 % Studienganges verfügen die Absolventinnen und Absolventen über vertiefte Kenntnisse aus Teildisziplinen der Geographie.

Des Weiteren haben die Absolventinnen und Absolventen fachübergreifende Schlüsselkompetenzen erworben. Hierzu zählen unter anderem Problemlösungskompetenzen, allgemeine Präsentationstechniken, wissenschaftliches Schreiben sowie Organisations- und Teamfähigkeit.

Im 100 % und 50 % Studiengang haben die Absolventinnen und Absolventen in einem außerhalb der Hochschule abgeleisteten, studienbegleitenden Praktikum erste praktische geographische Erfahrungen in einem möglichen späteren Berufsfeld gesammelt. Sie verfügen ebenso über die benötigten Grundlagen, um ein konsekutives Masterstudium der Geographie zu absolvieren.

Bei Wahl der Lehramtsoption im 50 % Studiengang erwerben die Absolventinnen und Absolventen grundlegende und anschlussfähige Kenntnisse in den Bereichen

Fachdidaktik und Bildungswissenschaften sowie erste schulpraktische Erfahrungen, sodass Sie für einen anschließenden Master of Education mit dem Berufsziel „Lehramt an Gymnasien“ die hierfür benötigten Voraussetzungen besitzen.

3. Überblick über den Studiengang

Die Regelstudienzeit für einen Bachelor-Studiengang beträgt einschließlich der Prüfungszeiten sechs Semester. Der für einen erfolgreichen Abschluss erforderliche Gesamtumfang im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt dabei 180 Leistungspunkte (LP/CP).

Das Bachelor-Studium ist modular aufgebaut und umfasst wahlweise

- einen großen Fachanteil (100 %), siehe Abschnitt 3.1
- einen mittleren Fachanteil von 50% mit 74 LP/CP kombiniert mit einem mittleren Fachanteil eines anderen Studienfachs im Umfang von 50% und 74 LP/CP, siehe Abschnitt 3.2
- einen kleinen Fachanteil von 25% mit 35 LP/CP kombiniert mit einem großen Fachanteil eines anderen Studienfaches im Umfang von 75% mit 113 LP/CP, siehe Abschnitt 3.3

Weiterhin beinhaltet das Bachelor-Studium übergreifende Kompetenzen im Umfang von 20 LP/CP

Die Bachelorarbeit umfasst 12 Punkte und wird bei einem großen Fachanteil bzw. im 1. Hauptfach in der Geographie angefertigt.

3.1 Großer Fachanteil (100 % Studiengang)

Pflichtmodule der Bachelor-Prüfung bei großem Fachanteil (100%) mit Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme und Benotung

Modulnummer	Modul	LP/CP
HG1	Grundlagen Humangeographie I	10
PG1	Grundlagen Physische Geographie I	10
MG1	Methoden der Geographie I: Statistik	8
RG1	Regionale Geographie I	6
HG2	Grundlagen Humangeographie II	8
PG2	Grundlagen Physische Geographie II	8
MG2	Methoden der Geographie II: Kartographie	6
RG2	Regionale Geographie II	9
MG3	Methoden der Geographie III: Geogr. Informationssysteme (GIS)	10
FHG	Forschungsmethoden Humangeographie	6
FPG	Forschungsmethoden Physische Geographie	6
BA	Bachelor-Arbeit	12
MP	Mündliche Abschlussprüfung	10

Wahlpflichtmodule der Bachelor-Prüfung bei großem Fachanteil (100 %) mit Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme und Benotung

Modulnummer	Modul	LP/CP
AHG	Angewandte Humangeographie	4-10
APG	Angewandte Physische Geographie	4-10
AGI	Angewandte Geoinformatik	4-10

Anmerkung 1: Von den Modulen AHG, APG und AGI werden mindestens zwei gewählt.
Insgesamt müssen 16 LP aus diesen Modulen erworben werden.

Übergreifende Kompetenzen bei großem Fachanteil (100 %)

ÜK1	Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation	2
ÜK2	Datenorganisation	2
ÜK3	Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation	2
ÜK4	Geographie in Praktikum und Beruf (Teil 1)	12
ÜK5	Geographie in Praktikum und Beruf (Teil 2)	2
ÜK6	Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse	2

Anmerkung 2: Die Module ÜK 4 und ÜK 5 sind Pflichtmodule, von den 4 Modulen ÜK1, ÜK2, ÜK3, ÜK6 werden wahlweise 3 Module belegt.

3.2 Mittlerer Fachanteil (50 % Studiengang)

Pflichtmodule der Bachelor-Prüfung bei mittlerem Fachanteil (50%) mit Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme und Benotung

Modulnummer	Modul	LP/CP
HG1	Grundlagen Humangeographie I	10
PG1	Grundlagen Physische Geographie I	10
MG1	Methoden der Geographie I: Statistik	4
HG2	Grundlagen Humangeographie II	8
PG2	Grundlagen Physische Geographie II	8
MG2	Methoden der Geographie II: Kartographie	4
RG1	Regionale Geographie I	6
RG2	Regionale Geographie II	4
MG3	Methoden der Geographie III: Geogr. Informationssysteme (GIS)	6
MP	Mündliche Abschlussprüfung	8
BA	Bachelor-Arbeit	12

Wahlpflichtmodule der Bachelor-Prüfung bei mittlerem Fachanteil (50%) mit Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme und Benotung

Modulnummer	Modul	LP/CP
FPG	Forschungsmethoden Physische Geographie	6
FHG	Forschungsmethoden Humangeographie	6

Anmerkung 1: Von den Modulen FPG und FHG wird eines der beiden gewählt.

Übergreifende Kompetenzen bei mittlerem Fachanteil (50%)

a) ohne Lehramtsoption

ÜK1	Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation	2
ÜK2	Datenorganisation	2
ÜK3	Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation	2
ÜK4	Geographie in Praktikum und Beruf (Teil 1)	6-10
ÜK5	Geographie in Praktikum und Beruf (Teil 2)	2
ÜK6	Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse	2

Anmerkung 2: Von den Modulen ÜK wird entweder nur ÜK4 im Umfang von 10 LP belegt oder ÜK4 im Umfang von 6/8 LP plus wahlweise weitere Module ÜK1, ÜK2, ÜK3, ÜK5, ÜK6 im Umfang von 2/4 LP.

b) mit Lehramtsoption

FDG1	Fachdidaktik Geographie 1	2
------	---------------------------	---

Anmerkung 3: Bei Ausrichtung des Studiums auf einen späteren Master of Education mit dem Berufsziel „Lehramt am Gymnasium“ sind bereits im Bachelorstudium lehramtsbezogene Kompetenzen zu entwickeln. Diese umfassen 20 LP im Kontext der übergreifenden Kompetenzen, die fächerübergreifend/gesondert in Anrechnung gebracht werden können (siehe Rahmenregelung zur Lehramtsoption der Universität Heidelberg). Von diesen 20 LP werden im Fach Geographie 2 LP im Modul Fachdidaktik absolviert.

3.3 Kleiner Fachanteil (25 % Studiengang)

Pflichtmodule der Bachelor-Prüfung bei kleinem Fachanteil (25%) mit Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme und Benotung

Variante ohne Spezialisierung

Modulnummer	Modul	LP/CP
HG1	Grundlagen Humangeographie I	9/10
PG1	Grundlagen Physische Geographie I	9/10
HG2	Grundlagen Humangeographie II	8
PG2	Grundlagen Physische Geographie II	8
Summe LP/CP		35

Anmerkung: Von den Modulen HG1 und PG1 wird wahlweise eines mit 9 LP und das andere mit 10 LP absolviert. Bei dem Modul mit 9 LP entfällt die 1-tägige Exkursion (1 LP).

Variante mit Spezialisierung in Humangeographie

Pflichtmodule

Modulnummer	Modul	LP/CP
HG1	Grundlagen Humangeographie I	10
HG2	Grundlagen Humangeographie II	8
Summe LP/CP		18

Wahlmodule

Modulnummer	Modul	LP/CP
FHGB	Forschungsmethoden Humangeographie	6
MG1	Methoden der Geographie I: Statistik	4/8
MG2	Methoden der Geographie II: Kartographie	4/6
MG3	Methoden der Geographie III: GIS	6/10
RG2	Regionale Geographie 2 (Exkursionstage)	1-7
AHG	Angewandte Humangeographie	4-10
AGI	Angewandte Geoinformatik	4-10
Summe LP/CP*		17

Variante mit Spezialisierung in Physischer Geographie

Pflichtmodule

Modulnummer	Modul	LP/CP
PG1	Grundlagen Physische Geographie I	10
PG2	Grundlagen Physische Geographie II	8
Summe LP/CP		18

Wahlmodule

Modulnummer	Modul	LP/CP
FPG	Forschungsmethoden Physische Geographie	6
MG1	Methoden der Geographie I: Statistik	4/8
MG2	Methoden der Geographie II: Kartographie	4/6
MG3	Methoden der Geographie III: GIS	6/10
RG2	Regionale Geographie 2 (Exkursionstage)	1-7
APG	Angewandte Physische Geographie	4-10
AGI	Angewandte Geoinformatik	4-10
Summe LP/CP*		17

*Anmerkung: Die Module im Wahlbereich können frei kombiniert werden. Wird MG3 belegt, muss als Voraussetzung MG2 belegt werden. Wird AGI belegt müssen als Voraussetzung MG2 und MG3 belegt werden.

3.4 Studienabschnitte

Der Bachelorstudiengang Geographie ist in drei Studienabschnitte gegliedert:

Orientierungsphase

- Grundlagen Humangeographie I
- Grundlagen Physische Geographie I
- Methoden in der Geographie II: Kartographie

Aufbauphase

- Grundlagen Humangeographie II
- Grundlagen Physische Geographie II
- Methoden in der Geographie I: Statistik
- Forschungsmethoden Humangeographie
- Forschungsmethoden Physische Geographie
- Regionale Geographie I
- Regionale Geographie II
- Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme
- Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation (ÜK 1)
- Datenorganisation (ÜK 2)
- Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation (ÜK 3)

Vertiefungsphase

- Angewandte Humangeographie / Angewandte Physische Geographie / Angewandte Geoinformatik
- Außeruniversitäres Praktikum (ÜK 4)
- Geographie in Praktikum und Beruf (ÜK5)
- Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse (ÜK6)

- Bachelor-Arbeit
- Mündliche Bachelor-Prüfung

II. Modulbeschreibungen

1. Fachstudien

Grundlagen Humangeographie I (HG 1)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Grundlagen Humangeographie I		
Modulcode	HG 1		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung „Einführung in die Humangeographie“ (2 SWS) 2. Vorlesung „Allgemeine Humangeographie“ (2 SWS) 3. Übung: Einführung in die Humangeographie (1 SWS) 4. Übung im Gelände: Einführung in die Stadtgeographie Heidelbergs (1 Tag) 		
Modultyp	• Pflichtmodul		
Studienabschnitt	• Orientierungsphase Bachelor		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Benotete Klausuren in der Mitte und zum Abschluss des Semesters • Hausaufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten • Protokoll zur Exkursion 		
Kontaktzeit insgesamt	6 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Partner- und Gruppenarbeit • Exkursionsbericht • Durch Klausuren in der Mitte und am Ende des Semesters wird der Lernerfolg der Studierenden überprüft und diesen eine Einschätzung der eigenen Erfolgsaussichten vermittelt. 		
Leistungspunkte	10 LP/CP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung: Einführung in die Humangeographie	2 LP/CP	60 Std.
	Vorlesung: Allgemeine Humangeographie (mit Abschlussklausur)	4 LP/CP	120 Std.

	Übung: Einführung in die Humangeographie	3 LP/CP	90 Std. davon
	Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche Arbeiten		30 Std.
	Seminarteilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung		30 Std.
	Anfertigung der Hausaufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten		30 Std.
	Exkursion (Übung im Gelände): Einführung in die Stadtgeographie Heidelbergs (mit Erstellung eines Protokolls)	1 LP/CP	30 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verschaffen sich einen inhaltlichen Überblick über das Gesamtgebiet der Humangeographie, über aktuelle Themenfelder, die wichtigsten humangeographischen Arbeitsmethoden und mögliche Berufsfelder. Sie können die Bandbreite humangeographischer Inhalte und Methoden benennen und verfügen über die notwendigen Grundlagen, um eigene Schwerpunkte zu definieren.</p>		
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Vorlesung „Einführung in die Humangeographie“ vermittelt einen Überblick über die zentralen Fachinhalte der Humangeographie. Die Veranstaltung legt zusammen mit der vertiefenden Übung den fachlichen Grundstock für das weitere Studium. 2. Die Vorlesung „Allgemeine Humangeographie“ vermittelt die wichtigsten Grundlagen aus verschiedenen Teilbereichen der Humangeographie (z.B. Wirtschaftsgeographie, Stadtgeographie etc.). 3. Begleitend zur Vorlesung findet eine Übung statt, in der sowohl die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Humangeographie“ als auch methodischen Kompetenzen, vermittelt werden. Die inhaltliche Vor- bzw. Nachbereitung erfolgt mit Hilfe von Lesetexten, Skripten zur Vorlesung und in der Übung ausgeteilten Lehrmaterialien. Die wissenschaftlichen Methoden werden im Rahmen von Hausaufgaben, die anhand einzelner Themen die verschiedenen Schritte wissenschaftlichen Arbeitens nachzeichnen (Erstellung von Exzerpten, Bibliographien, Literaturverzeichnissen etc.), erlernt. 4. Die Übung im Gelände „Einführung in die Stadtgeographie Heidelbergs“ vertieft einzelne Aspekte der Einführungsvorlesung. 		

Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%)
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Physische Geographie I •

Grundlagen Physische Geographie I (PG 1)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Grundlagen Physische Geographie I		
Modulcode	PG 1		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung „Einführung in die Physische Geographie“ (2 SWS) 2. Vorlesung „Allgemeine Physische Geographie“ (2 SWS) 3. Übung: „Allgemeine Physische Geographie“ (1 SWS) 4. Exkursion: Physische Geographie von Heidelberg und Umgebung (1 Tag) 		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Benotete Klausuren in der Mitte und zum Abschluss des Semesters • Hausaufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten • Protokoll zur Exkursion 		
Kontaktzeit insgesamt	6 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Partner- und Gruppenarbeit • Exkursionsbericht • Durch Klausuren in der Mitte und am Ende des Semesters wird der Lernerfolg der Studierenden überprüft und diesen eine Einschätzung der eigenen Erfolgsaussichten vermittelt. 		
Leistungspunkte	10 LP/CP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
	Vorlesung: Einführung in die Physische Geographie	2 LP/CP	60 Std.
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung: Allgemeine Physische Geographie (mit Abschlussklausur)	4 LP/CP	120 Std.
	Übung: Allgemeine Physische Geographie	3 LP/CP	90 Std. davon

	Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche Arbeiten		30 Std.
	Seminarteilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung		30 Std.
	Anfertigung der Hausaufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten		30 Std.
	Exkursion (Übung im Gelände): Physische Geographie von Heidelberg und Umgebung (mit Erstellung eines Protokolls)	1 LP/CP	30 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verschaffen sich einen inhaltlichen Überblick über das Gesamtgebiet der Physischen Geographie, über aktuelle Themenfelder, die wichtigsten physisch-geographischen Arbeitsmethoden und mögliche Berufsfelder. Sie können die Bandbreite physisch-geographischer Inhalte und Methoden benennen und verfügen über die notwendigen Grundlagen, um eigene Schwerpunkte zu definieren.</p>		
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Vorlesung „Einführung in die Physische Geographie“ bietet einen Überblick über die zentralen Fachinhalte der Physischen Geographie und vermittelt auch Grundlagen der Erdgeschichte und der Paläogeographie. Die Veranstaltung legt zusammen mit der vertiefenden Übung den fachlichen Grundstock für das weitere Studium. 2. Die Vorlesung „Allgemeine Physische Geographie“ vermittelt die wichtigsten Grundlagen z.B. aus den Teilbereichen Klimageographie, Hydrogeographie und Bodengeographie. Begleitend zur Vorlesung findet eine Übung statt, in der neben den Grundlagen zur Allgemeinen Physischen Geographie als auch methodischen Kompetenzen, vermittelt werden. Die inhaltliche Vor- bzw. Nachbereitung erfolgt mit Hilfe von Primär- und Sekundärliteratur, Skripten zur Vorlesung und in der Übung ausgeteilten Lehrmaterialien. Die wissenschaftlichen Methoden werden im Rahmen von Hausaufgaben, die anhand einzelner Themen die verschiedenen Schritte wissenschaftlichen Arbeitens nachzeichnen (Erstellung von Exzerpten, Bibliographien, Literaturverzeichnissen etc.), erlernt. 		

	3. Die Exkursion „Physische Geographie von Heidelberg und Umgebung“ vertieft ausgewählte Aspekte der gesamten Physischen Geographie.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%)
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Humangeographie I •

Methoden in der Geographie I (MG 1)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Methoden in der Geographie I: Statistik		
Modulcode	MG 1		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“ (2 SWS) 2. Übung zur Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“ (2 SWS) 3. Seminar/Übung „Statistische Methoden für Fortgeschrittene“ (4 Tage) 		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“ • Praktische Aufgabe 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS 4 Tage (Blockveranstaltung)		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Durchführung von Analysen am Computer 		
Leistungspunkte	8/4 LP/CP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“	2 LP/CP	60 Std.
	Übung zur Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“	2 LP/CP	60 Std.
	Blockseminar „Praktische Anwendungen statistischer Methoden“	4 LP/CP	120 Std. davon
	Teilnahme an der Blockveranstaltung		40 Std.
	Erstellung einer eigenständigen (Teil-) Auswertung		80 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester, Blockseminar auch im Sommersemester 		

Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die theoretischen und praktischen Grundlagen statistischer Methoden in der Geographie benennen und diese anwenden.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Vorlesung werden ausgehend von zentralen Grundlagen der Wissenschaftstheorie die für die Geographie wichtigsten statistischen Verfahren behandelt. 2. Die Praxisinhalte werden mittels Übungen vertieft. 3. In Blockseminaren wird im Anschluss daran die konkrete praktische Umsetzung der erlernten theoretischen Konzepte und Verfahren mit Hilfe unterschiedlicher Software Programme (z.B. SPSS, SAS) geübt.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%)
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethoden Humangeographie

Grundlagen Humangeographie II (HG 2)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Grundlagen Humangeographie II		
Modulcode	HG 2		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Vorlesung: Ausgewählte Aspekte der Humangeographie (z.B. Stadtgeographie, Wirtschaftsgeographie, Politische Geographie, Sozialgeographie, Entwicklungsforschung) ¹ (2 SWS) 2. Seminar: Ausgewählte Aspekte der Humangeographie (2 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Benotete Klausur zur Vorlesung • Hausarbeit 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Hausarbeiten • Referate • Text- und Gruppenarbeit 		
Leistungspunkte	8 LP/CP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung: Ausgewählte Aspekte der Humangeographie (mit Klausur und -vorbereitung)	4 LP/CP	120 Std.
	Seminar: Ausgewählte Aspekte der Humangeographie	4 LP/CP	120 Std. davon
	Seminarteilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung		60 Std.
	Erstellung einer Hausarbeit		60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen einzelne Aspekte des im Modul „Grundlagen Humangeographie I“ vorgestellten		

¹ Das Angebot kann sich von Jahr zu Jahr unterscheiden. Die Ausrichtung der Proseminare orientiert sich i.d.R. am Thema (bzw. den Themen) der angebotenen Vorlesung.

	Themenspektrums und bilden erste inhaltliche Schwerpunkte. Sie können humangeographische Themen anhand von Hausarbeiten, Referaten, Text- und Gruppenarbeit wissenschaftlich erarbeiten und die erlernten Inhalte vor einer Gruppe vermitteln.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Vorlesung wird zu Themenbereichen der Humangeographie (z.B. Stadtgeographie, Wirtschaftsgeographie, Politische Geographie, Sozialgeographie, Entwicklungsforschung) ein Überblick über grundlegende Konzepte und Forschungsfelder gegeben. 2. In den Seminaren werden einzelne Inhalte des Vorlesungsstoffes anhand von Hausarbeiten, Referaten sowie Text- und Gruppenarbeiten vertieft.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%)
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Humangeographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation • Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation

Grundlagen Physische Geographie II (PG 2)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Grundlagen Physische Geographie II		
Modulcode	PG 2		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Vorlesung: Allgemeine Physische Geographie II (2 SWS) 2. Seminar: Ausgewählte Aspekte der Physischen Geographie (2 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Benotete Klausur zur Vorlesung • Hausarbeit 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Hausarbeiten • Referate • Text- und Gruppenarbeit 		
Leistungspunkte	8 LP/CP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung: Allgemeine Physische Geographie II (mit Klausur und -vorbereitung)	4 LP/CP	120 Std.
	Seminar: Ausgewählte Aspekte der Physischen Geographie	4 LP/CP	120 Std. davon
	Seminarteilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung		60 Std.
	Erstellung einer Hausarbeit		60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen einzelne Aspekte des im Modul „Grundlagen Physische Geographie I“ vorgestellten Themenspektrums und bilden erste inhaltliche Schwerpunkte. Sie können humangeographische Themen anhand von Hausarbeiten, Referaten, Text- und Gruppenarbeit wissenschaftlich erarbeiten und die erlernten Inhalte vor einer Gruppe vermitteln.		

Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Vorlesung „Allgemeine Physische Geographie II“ vermittelt die wichtigsten Grundlagen v.a. aus den Teilbereichen Geomorphologie und Vegetationsgeographie. Die Veranstaltung legt zusammen mit dem vertiefenden Seminar den fachlichen Grundstock für das weitere Studium und wird mit einer Klausur abgeschlossen. 2. In den Seminaren werden Inhalte der Allgemeinen Physischen Geographie sowie des Vorlesungsstoffes anhand von Hausarbeiten, Referaten sowie Text- und Gruppenarbeiten vertieft.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%)
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Physische Geographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation • Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation

Methoden in der Geographie II (MG 2)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Methoden in der Geographie II: Kartographie		
Modulcode	MG 2		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Vorlesung „Kartographie“ (2 SWS) 2. Übung zur Vorlesung „Kartographie“ (1 SWS) 3. Vorlesung „Geodatenerfassung“ (2 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung „Kartographie“ • Praktische Aufgabe 		
Kontaktzeit insgesamt	5 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Vertiefung der erlernten Inhalte mit Hilfe analoger und digitaler Analyse- und Darstellungswerkzeuge 		
Leistungspunkte	6/4 LP/CP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung „Kartographie“ (mit Klausur und –vorbereitung)	2 LP/CP	60 Std.
	Übung zur Vorlesung „Kartographie“	2 LP/CP	60 Std.
	Vorlesung Geodatenerfassung	2 LP/CP	60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die theoretischen und praktischen Konzepte kartographischen Arbeitens sowie die Grundlagen der Geodatenerfassung nennen und diese anwenden.		
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. In den Vorlesungen werden die theoretischen und praktischen Konzepte behandelt, die die Grundlagen kartographischen Arbeitens und der Geodatenerfassung bilden. 2. Die Praxisinhalte werden mittels Übungen vertieft. 		
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%)
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethoden Humangeographie • Forschungsmethoden Physische Geographie

Forschungsmethoden Humangeographie (FHG)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Forschungsmethoden Humangeographie		
Modulcode	FHG		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	(Gelände-)Praktikum (ca. 6 Tage)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Endberichts • Präsentation des Endberichts 		
Kontaktzeit insgesamt	Ca. 6 Tage		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Datenerhebungen (z.B. Kartierung, Befragung, Interviews) im Gelände • Auswertung der erhobenen Daten in Einzel- und Gruppenarbeit • Erstellung und Präsentation eines Projektberichts 		
Leistungspunkte	6 LP/CP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Geländepraktikum „Forschungsmethoden Humangeographie“	6 LP/CP	180 Std., davon
	Vorbereitung für die Einführungssitzung		30 Std.
	Durchführung der Datenerhebung und Auswertungen		60 Std.
	Erstellung und Präsentation des Endberichts		90 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können den Ablauf eines Forschungsprojektes beschreiben und planen. Sie sind in der Lage quantitative und qualitative Formen der empirischen Sozialforschung zu identifizieren und anzuwenden sowie erhobene Daten auszuwerten, zu analysieren und die Ergebnisse zu präsentieren.		

Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Veranstaltung zeichnet exemplarisch den Ablauf eines wissenschaftlichen Forschungsprojektes in seinen einzelnen Phasen nach: Die inhaltliche Annäherung an das Thema erfolgt vor der Vorbesprechung mit Hilfe von Sekundärliteratur. Nach der gemeinsamen Erarbeitung einer Fragestellung und der Wahl eines angemessenen Forschungsdesigns folgt die Datenerhebung im Gelände. Anschließend wird das Vorgehen bei der Auswertung der Daten besprochen und Analysetechniken erlernt. In Einzel- oder Gruppenarbeit werden die erhobenen Daten ausgewertet und die Ergebnisse präsentiert. 2. Daneben ist es auch möglich, die Veranstaltung ohne Datenerhebung im Gelände durchzuführen. In diesem Fall wird mit bereits erhobenen Daten gearbeitet. Die Datenauswertung und Präsentation erhält dadurch einen entsprechend größeren Umfang.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%)
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Humangeographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden in der Geographie I • Methoden in der Geographie II • Methoden in der Geographie III

Forschungsmethoden Physische Geographie (FPG)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Forschungsmethoden Physische Geographie		
Modulcode	FPG		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Geländepraktikum Physische Geographie (ca. 6 Tage)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Endberichts • Präsentation des Endberichts 		
Lehrsprache/n	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch 		
Kontaktzeit insgesamt	Ca. 6 Tage		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Datenerhebungen im Gelände (z.B. zu den Themen Boden/oberflächennaher Untergrund, Klima, Wasser, Luft, Vegetation). • Auswertung der erhobenen Daten in Einzel- und Gruppenarbeit • Erstellung und Präsentation eines Projektberichts 		
Leistungspunkte	6 LP/CP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Geländepraktikum „Forschungsmethoden Physische Geographie“	6 LP/CP	180 Std., davon
	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung für die Einführungssitzung 		30 Std.
	Durchführung der Datenerhebung und Auswertungen		60 Std.
	Erstellung und Präsentation des Endberichts		90 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können den Ablauf eines Forschungsprojektes beschreiben und planen. Sie sind in der Lage quantitative und qualitative Formen der Datenerhebung im Gelände zu identifizieren und		

	anzuwenden sowie erhobene Daten auszuwerten, zu analysieren und die Ergebnisse zu präsentieren.
Inhalte	1. Die Veranstaltung zeichnet exemplarisch den Ablauf eines wissenschaftlichen Forschungsprojektes in seinen einzelnen Phasen nach: Die inhaltliche Annäherung an das Thema erfolgt vor der Vorbesprechung mit Hilfe von Sekundärliteratur. Nach der gemeinsamen Erarbeitung einer Fragestellung und der Wahl eines angemessenen Forschungsdesigns folgt die Datenerhebung im Gelände. Anschließend wird das Vorgehen bei der Auswertung der Daten besprochen und Analysetechniken erlernt. In Einzel- oder Gruppenarbeit werden die erhobenen Daten ausgewertet und die Ergebnisse präsentiert.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%)
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Physische Geographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden in der Geographie I • Methoden in der Geographie II • Methoden in der Geographie III

Regionale Geographie I (RG 1)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Regionale Geographie I		
Modulcode	RG 1		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume² (2 SWS) 2. Seminar: Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume (2 SWS) 		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit • Referat 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Hausarbeiten • Referate • Text- und Gruppenarbeit 		
Leistungspunkte	6 LP/CP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume	2 LP/CP	60 Std.
	Seminar: Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume	4 LP/CP	120 Std. davon
	Seminarteilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung		60 Std.
	Erstellung von Hausarbeit und Referat		60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester 		

² Das Angebot kann sich von Jahr zu Jahr unterscheiden. Die Ausrichtung der Proseminare orientiert sich i.d.R. am Thema (bzw. den Themen) der angebotenen Vorlesung.

Lern- und Qualifikationsziele	. Die Studierenden können die in den Modulen „Grundlagen Humangeographie I und II“ sowie „Grundlagen Physiogeographie I und II“ erlernten Theorien und Begriffe auf konkrete regionale Kontexte anwenden und so das Zusammenwirken unterschiedlicher human- und physisch-geographischer Aspekte anhand problemorientierter Fragestellungen verstehen.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Vorlesung ermöglicht anhand regionaler Beispiele die Auseinandersetzung mit: <ul style="list-style-type: none"> – Aktuellen Inhalten und methodischen Ansätzen der regionalen Geographie; – Den vielfältigen Zusammenhängen human- und physisch-geographischer Aspekte in unterschiedlichen regionalen Kontexten. – Den gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Implikationen der vielschichtigen Praktiken und Formen wissenschaftlichen und alltäglichen Regionalisierens. 2. In den Seminaren werden einzelne Inhalte des Vorlesungsstoffes anhand von Hausarbeiten, Referaten sowie Text- und Gruppenarbeiten vertieft.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%)
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Humangeographie I und Physische Geographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Geographie II

Regionale Geographie II (RG 2)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Regionale Geographie II		
Modulcode	RG 2		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	Übung im Gelände: Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Referat • Protokoll 		
Kontaktzeit insgesamt	ca. 9/4/7 Tage		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Präsentationen im Gelände • Text- und Gruppenarbeit • Erstellen von Protokollen 		
Leistungspunkte	9/4/7 LP/CP		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten <i>Bei Übungen im Gelände entspricht i.d.R. ein Exkursionstag einem LP/CP.</i>	Übung im Gelände zur regionalen Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume	4-9 LP/CP	120-270 Std. davon
	Vorbereitung des Geländeaufenthalts (Lesen vorbereitender Texte, Erstellung von Referaten, Erstellung eines Exkursionsreaders)		45-90 Std.
	Präsenzzeit im Gelände		30-80 Std.
	Erstellung eines Protokolls		45-90 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können erlernte Theorien und Begriffe im Gelände anwenden und so das Zusammenwirken unterschiedlicher human- und		

	physisch-geographischer Aspekte anhand ausgewählter lokaler Beispiele verstehen.
Inhalte	Die Veranstaltung ermöglicht anhand der Auseinandersetzung im Gelände: <ul style="list-style-type: none"> – Die Erarbeitung von aktuellen Inhalten und methodischen Ansätzen der regionalen Geographie; – Eine Veranschaulichung der vielfältigen Zusammenhänge human- und physisch-geographischer Aspekte in unterschiedlichen regionalen Kontexten.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%)
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Humangeographie I und Physiogeographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Geographie I

Methoden in der Geographie III (MG 3)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme		
Modulcode	MG 3		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung „Geographische Informationssysteme“ (4 SWS) 2. Übung zur Vorlesung „Geographische Informationssysteme“ (2 SWS) 3. Seminar „GIS-Analysen für Fortgeschrittene“ (4 Tage) 		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung und Übung „Geographische Informationssysteme“ mit theoretischem und praktischem Aufgabenteil • Projektaufgabe 		
Kontaktzeit insgesamt	6 SWS 4 Tage (Blockveranstaltung)		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Vertiefung der erlernten theoretischen und praktischen Inhalte anhand eines Projektes 		
Leistungspunkte	10/6 LP/CP		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung „Geographische Informationssysteme“	4 LP/CP	120 Std.
	Übung zur Vorlesung „Geographische Informationssysteme“	2 LP/CP	60 Std.
	Blockseminar „GIS-Analysen für Fortgeschrittene“	4 LP/CP	120 Std. davon
	Teilnahme an der Blockveranstaltung		40 Std.
	Erstellung einer Projektarbeit		80 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester, Blockseminar auch im Wintersemester 		

Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit Geographischen Informationssystemen zu nennen und diese praktisch anzuwenden.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Vorlesung werden die theoretischen und praktischen Konzepte behandelt, die die Grundlagen des Arbeitens mit Geographischen Informationssystem bilden. 2. Die Praxisinhalte werden mittels Übungen vertieft. 3. In Blockseminaren werden im Anschluss daran weiterführende Analysemethoden von Geographischen Informationssystemen vermittelt (z.B. 3D-Analysen, Analyse punktuell verteilter Daten, Netzwerk/Routen-Analysen)
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%)
Zugangsvoraussetzungen	Modul „Methoden in der Geographie II: Kartographie“
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethoden Humangeographie • Forschungsmethoden Physiogeographie

Angewandte Humangeographie (AHG)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Angewandte Humangeographie		
Modulcode	AHG		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Sseminar: Angewandte Humangeographie (2 SWS) 2. Übung: Humangeographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene (2 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> benotete Seminararbeit 		
Kontaktzeit insgesamt	2-4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> Dozentenpräsentationen Praktische Übungen Textbasiertes wissenschaftliches Arbeiten Partner- und Gruppenarbeit Seminararbeit 		
Leistungspunkte	4-10 LP/CP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Seminar: Angewandte Humangeographie	5-6 LP/CP	150-180 Std.
	Übung: Humangeographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene	2-5 LP/CP	60-150 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können selbständig und projektbezogen zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich der angewandten Humangeographie arbeiten. Sie sind in der Lage mit humangeographischen Forschungsmethoden und Arbeitstechniken umzugehen und ihre Arbeitsergebnisse fachgerecht in Form von Präsentation und Seminararbeit zu kommunizieren.		
Inhalte	1. Das Seminar „Angewandte Humangeographie“ dient als Rahmen für die in weiten Teilen selbständig durchzuführende angewandte		

	<p>Projektarbeit. Im Rahmen des Seminars werden die einzelnen Arbeitsschritte vorbereitet, vorgestellt und diskutiert. Die Dokumentation der erarbeiteten Ergebnisse erfolgt in Form einer benoteten Seminararbeit.</p> <p>2. Die Übung „Humangeographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene“ baut auf das Modul „Forschungsmethoden der Humangeographie“ auf. Anhand von Arbeitstexten und praktischen Beispielen wird die Kompetenz zum selbständigen und kritischen Umgang mit ausgewählten Forschungsmethoden und Arbeitstechniken (z.B. Experteninterview) erworben bzw. vertieft.</p>
Dieses Modul vermittelt überwiegend	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%)
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen der Humangeographie I und II sowie Forschungsmethoden Humangeographie
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse • Außeruniversitäres Praktikum • Geographie in Praktikum und Beruf

Angewandte Physische Geographie (APG)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Angewandte Physische Geographie		
Modulcode	APG		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Seminar: Angewandte Physische Geographie (2 SWS) 2. Übung: Physisch-geographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene (2 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> benotete Seminararbeit 		
Kontaktzeit insgesamt	2-4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> Dozentenpräsentationen Praktische Übungen Datenbasiertes wissenschaftliches Arbeiten Partner- und Gruppenarbeit Seminararbeit 		
Leistungspunkte	4-10 LP/CP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Seminar: Angewandte Physische Geographie	5-6 LP/CP	150-180 Std.
	Übung: Physisch-geographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene	2-5 LP/CP	60-150 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können selbständig und projektbezogen zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich der angewandten Physischen Geographie arbeiten. Sie sind in der Lage mit physisch-geographischen Forschungsmethoden und Arbeitstechniken umzugehen und ihre Arbeitsergebnisse fachgerecht in Form von Präsentation und Seminararbeit zu kommunizieren.		
Inhalte	1. Das Seminar „Angewandte Physische Geographie“ dient als Rahmen für die in weiten Teilen		

	<p>selbständig durchzuführende angewandte Projektarbeit. Im Rahmen des Seminars werden die einzelnen Arbeitsschritte vorbereitet, vorgestellt und diskutiert. Die Dokumentation der erarbeiteten Ergebnisse erfolgt in Form einer benoteten Seminararbeit.</p> <p>2. Die Übung „Physisch-geographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene“ baut auf das Modul „Forschungsmethoden der Physischen Geographie“ auf. Anhand von praktischen Beispielen wird die Kompetenz zum selbständigen und kritischen Umgang mit ausgewählten Forschungsmethoden und Arbeitstechniken (z.B. Laboranalysen, Datenerhebung im Gelände) erworben bzw. vertieft.</p>
Dieses Modul vermittelt überwiegend	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%)
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen der Physische Geographie I und II sowie Forschungsmethoden der Physischen Geographie
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse • Außeruniversitäres Praktikum • Geographie in Praktikum und Beruf

Angewandte Geoinformatik (AGI)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Angewandte Geoinformatik		
Modulcode	AGI		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Seminar: Angewandte Geoinformatik (2 SWS) 2. Übung: Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik für Fortgeschrittene (2 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> benotete Seminararbeit 		
Kontaktzeit insgesamt	2- SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> Dozentenpräsentationen Praktische Übungen Textbasiertes wissenschaftliches Arbeiten Partner- und Gruppenarbeit Seminararbeit 		
Leistungspunkte	4-10 LP/CP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Seminar: Angewandte Geoinformatik	5-6 LP/CP	150-180 Std.
	Übung: Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik für Fortgeschrittene	2-5 LP/CP	60-150 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können selbständig und projektbezogen zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich der angewandten Geoinformatik arbeiten. Sie sind in der Lage mit Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik umzugehen und ihre Arbeitsergebnisse fachgerecht in Form von Präsentation und Seminararbeit zu kommunizieren.		
Inhalte	1. Das Seminar „Angewandte Geoinformatik“ dient als Rahmen für die in weiten Teilen selbständig durchzuführende angewandte Projektarbeit. Im Rahmen des Seminars werden die einzelnen Arbeitsschritte vorbereitet, vorgestellt und		

	<p>diskutiert. Die Dokumentation der erarbeiteten Ergebnisse erfolgt in Form einer benoteten Seminararbeit.</p> <p>2. Die Übung „Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik für Fortgeschrittene“ baut auf das Modul „MG3: Geographische Informationssysteme“ auf. Anhand von praktischen Beispielen wird die Kompetenz zum selbständigen und kritischen Umgang mit ausgewählten Forschungsmethoden und Arbeitstechniken erworben bzw. vertieft.</p>
Dieses Modul vermittelt überwiegend	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%)
Zugangsvoraussetzungen	Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse • Außeruniversitäres Praktikum • Geographie in Praktikum und Beruf

Bachelorarbeit (BA)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Bachelorarbeit		
Modulcode	BA		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Erstellung der Bachelor-Arbeit 2.		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Arbeit 		
Kontaktzeit insgesamt	2 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung der Bachelor-Arbeit 		
Leistungspunkte	12 LP/CP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erstellung der Bachelor-Arbeit	12 LP/CP	360 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können die im Laufe des Studiums erlernten fachlichen und methodischen Fähigkeiten anwenden und eine selbst gewählte wissenschaftliche Fragestellung bearbeiten.		
Inhalte	Die Inhalte der Bachelor-Arbeit schließen an inhaltliche und methodische Schwerpunkte an, die die Studierenden im Laufe ihres Studiums entwickelt haben. Die Bachelor-Arbeit kann sowohl empirisches Datenmaterial – etwa aus den Modulen „Angewandte Physiogeographie“ bzw. „Angewandte Humangeographie“ bearbeiten oder als reine Literatarbeit konzipiert sein. Die Bachelor-Arbeit wird im Rahmen eines Kolloquiums von den Studierenden präsentiert.		
Dieses Modul vermittelt überwiegend	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en 		

	<ul style="list-style-type: none"> Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%)
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	„Angewandte Physische Geographie“ „Angewandte Humangeographie“ „Angewandte Geoinformatik“

Mündliche Bachelor-Prüfung (MP)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Mündliche Bachelor-Prüfung		
Modulcode	MP		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	Mündliche Prüfung (großer Fachanteil / 100%: Dauer ca. 45 min, mittlerer Fachanteil / 50%: Dauer ca. 30 min)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Bachelor-Prüfung 		
Kontaktzeit insgesamt			
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung 		
Leistungspunkte	10 LP/CP (bei großem Fachanteil / 100%) 8 LP/CP (bei mittlerem Fachanteil / 50%)		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung inkl. Vorbereitung	10 LP/CP od. 8 LP/CP	300 Std. od. 240 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können die im Laufe des Studiums erlernten fachlichen Kenntnisse mündlich reproduzieren und diskutieren.		
Inhalte	Die mündliche Abschlussprüfung wird vor zwei Prüfern bzw. Prüferinnen als Einzelprüfung abgelegt. In dieser Prüfung soll der Prüfling nachweisen, dass er einen guten Überblick über das Fach hat und die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennt. Inhaltlich orientiert sich die Prüfung an den besuchten Lehrveranstaltungen im Rahmen der Pflichtmodule. Geprüft werden dabei vertiefte Kenntnisse zu je zwei Teilgebieten der Physischen Geographie und der Humangeographie sowie einem Teilgebiet der Regionalen Geographie. Die Prüfung dauert etwa 45 Minuten. Bei einem Studium mit 2 Hauptfächern (mittlerer Fachanteil) dauert die Prüfung etwa 30 Minuten. Im Falle eines mittleren Fachanteils werden vertiefte Kenntnisse zu je einem Teilgebiete der Physischen Geographie und der Humangeographie		

	sowie einem Teilgebiet der Regionalen Geographie geprüft.
Dieses Modul vermittelt überwiegend	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%)
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	Bachelorarbeit

2. Übergreifende Kompetenzen

Übergreifende Kompetenzen 1: Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation (ÜK 1)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Übergreifende Kompetenzen 1: Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation		
Modulcode	ÜK1		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	Tutorium: Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation (1 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - 		
Kontaktzeit insgesamt	1 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> Dozentenpräsentationen Hausarbeiten Referate Text- und Gruppenarbeit 		
Leistungspunkte	2 LP/CP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Tutorium: Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation (1 SWS)	2 LP/CP	60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> Sommersemester (bei Bedarf auch Wintersemester) 		
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden wissenschaftliche Themen und Inhalte vor einer Seminargruppe präsentieren.		
Inhalte	Das Tutorium „Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation“ vermittelt die Grundlagen unterschiedlicher Präsentation- und Visualisierungstechniken und diskutiert deren Stärken und Schwächen in unterschiedlichen Lehr- und Lernkontexten.		
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> Fachkompetenz fachunabhängige Kompetenz/en 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%)
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Human- oder Physische Geographie II • Regionale Geographie I • Methoden in der Geographie II • Forschungsmethoden Human- oder Physische Geographie

Übergreifende Kompetenzen 2: Datenorganisation (ÜK2)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Übergreifende Kompetenzen 2: Datenorganisation		
Modulcode	ÜK2		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	Tutorium Datenorganisation (1 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	-		
Kontaktzeit insgesamt	1 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> Dozentenpräsentationen Hausarbeiten Referate Text- und Gruppenarbeit 		
Leistungspunkte	2 LP/CP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Tutorium: Datenorganisation (1 SWS)	2 LP/CP	60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> bei Bedarf im Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die Grundlagen der Datenorganisation und -verarbeitung und können diese anwenden.		
Inhalte	Das Tutorium Datenorganisation vermittelt die Grundlagen der Datenorganisation und -verarbeitung anhand von praktischen Beispielen.		
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> Fachkompetenz fachunabhängige Kompetenz/en Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. 		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%)		
Zugangsvoraussetzungen	-		
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> Methoden in der Geographie I Methoden in der Geographie II Methoden in der Geographie III 		

--	--

Übergreifende Kompetenzen 3: Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation(ÜK3)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Übergreifende Kompetenzen 3: Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation		
Modulcode	ÜK3		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	Tutorium: Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation (1 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	-		
Kontaktzeit insgesamt	1 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> Dozentenpräsentationen Hausarbeiten Postererstellung Text- und Gruppenarbeit 		
Leistungspunkte	2 LP/CP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Tutorium: Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation (2 SWS)	2 LP/CP	60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> Sommersemester, bei Bedarf auch Wintersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage fortgeschrittene Präsentationstechniken anzuwenden, z.B. wissenschaftliche Themen und Ergebnisse in Form eines Fachposters zu kommunizieren.		
Inhalte	Das Tutorium „Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation“ vermittelt fortgeschrittene Präsentations- und Visualisierungstechniken in unterschiedlichen Lernkontexten.		
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> Fachkompetenz fachunabhängige Kompetenz/en 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie(100%, 50%)
Zugangsvoraussetzungen	- -
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethoden Physische oder Humangeographie

Übergreifende Kompetenzen 4 : Außeruniversitäres Praktikum (ÜK4)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Übergreifende Kompetenzen 4: Außeruniversitäres Praktikum		
Modulcode	ÜK 4		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	Berufsbezogenes außeruniversitäres Praktikum (8 Wochen)		
Modultyp	• Pflichtmodul		
Studienabschnitt	Vertiefungsphase Bachelor		
Endnote des Moduls	-		
Kontaktzeit insgesamt	-		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	-		
Leistungspunkte	12 LP/CP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Berufsbezogenes außeruniversitäres Praktikum	11 LP/CP	330 Std.
	Erstellung eines schriftlichen Erfahrungsberichts ³	1 LP/CP	30 Std.
Angebotsfrequenz	• Winter- und Sommersemester		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage eigene praktische Erfahrungen zu sammeln und zu reflektieren, um so individuelle Qualifikationsprofile und berufliche Perspektiven zu entwickeln. Sie können sich damit gezielt um einen künftigen Arbeitsplatz bewerben. Das Praktikum wird durch universitäre Begleitveranstaltungen vor- und nachbereitet (vgl. Übergreifende Kompetenzen 5)		
Inhalte	Das 8-wöchige berufsbezogene außeruniversitäre Praktikum bietet den Studierenden die Möglichkeit, einschlägige berufspraktische Erfahrungen zu sammeln und ein individuelles berufsbezogenes Profil zu entwickeln. Das Praktikum wird in Form eines schriftlichen Erfahrungsberichts reflektiert.		

³ Die Erfahrungsberichte werden zentral in einer Praktikumsdatenbank gesammelt und stehen den Studierenden bei der Auswahl eines Praktikumsplatzes zur Verfügung.

Dieses Modul vermittelt überwiegend	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%)
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Übergreifende Kompetenzen 5

Übergreifende Kompetenzen 5: Geographie in Praktikum und Beruf (ÜK5)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Übergreifende Kompetenzen 5: Geographie in Praktikum und Beruf		
Modulcode	ÜK5		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Kolloquium „Geographie in verschiedenen Berufsfeldern“ (1 SWS) 2. Tutorium „Geographie und Beruf“ (1 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul / Wahlpflichtmodul 		
Studienabschnitt	Vertiefungsphase Bachelor		
Endnote des Moduls	-		
Kontaktzeit insgesamt	2 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorträge und Präsentationen • Praktische Übungen • Partner- und Gruppenarbeiten • schriftliche Reflexionen 		
Leistungspunkte	2 LP/CP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Kolloquium „Geographie in verschiedenen Berufsfeldern“	1 LP/CP	30 Std.
	Tutorium „Geographie und Beruf“	1 LP/CP	30 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können verschiedene Berufsfelder in Form von z.B. Vorträgen, Exkursionen näher kennenlernen. Sie sind dadurch in der Lage die Durchführung eines außeruniversitären Praktikums vorzubereiten und die gewonnenen Erfahrungen zu evaluieren.		
Inhalte	Im Kolloquium „Geographie in verschiedenen Berufsfeldern“ werden unterschiedliche für Geographinnen und Geographen relevante Berufsfelder vorgestellt. Die Veranstaltung kann als Blockveranstaltung mit Beiträgen von Experten durchgeführt werden, die z.B. als ausgebildete Geographen von ihrer beruflichen Tätigkeit in Unternehmen oder Behörden berichten. Das Tutorium		

	„Geographie und Beruf“ vermittelt Grundlagen des Arbeitsmarktes und Bewerbungsprozesses.
Dieses Modul vermittelt überwiegend	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%)
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Übergreifende Kompetenzen 4

Übergreifende Kompetenzen 6: Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse (ÜK6)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Übergreifende Kompetenzen 6: Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse		
Modulcode	ÜK6		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	Tutorium: „Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse - Schreibwerkstatt“ (1 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Benotete Präsentation der Ergebnisse der eigenen Bachelor-Arbeit Rezension, Exposé 		
Kontaktzeit insgesamt	1 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> Dozentenpräsentationen Praktische Übungen Partner- und Gruppenarbeit Präsentation Verfassen von Texten 		
Leistungspunkte	2 LP/CP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Tutorium: „Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse“	2 LP/CP	60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage ihre eigenen erarbeiteten wissenschaftlichen Ergebnisse in schriftlicher Form zu vermitteln.		
Inhalte	Im Tutorium „Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse“ werden v.a. Grundtechniken wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Dabei werden verschiedene Genres wissenschaftlicher Texte (Artikel/Fachpublikation, Abstract, Exposé, Rezension, populärwissenschaftlicher Artikel...) behandelt. Über den Schritt der kritischen Literaturrezeption erarbeiten sich die Studierenden die Fähigkeit, selbstständig eine Position in der wissenschaftlichen Diskussion zu		

	beziehen und zu begründen. Strukturelle Überlegungen zum Verfassen einer Bachelor-Arbeit schließen das Modul ab.
Dieses Modul vermittelt überwiegend	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%)
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Angewandte Humangeographie oder Angewandte Physische Geographie oder Angewandte Geoinformatik • Bachelor-Arbeit

Fachdidaktik 1 (FDG1)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Fachdidaktik I		
Modulcode	FDG 1		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Seminar „Grundlagen der Fachdidaktik in der Geographie“		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul (bei Lehramtsoption) 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit 		
Kontaktzeit insgesamt	1 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Seminararbeit, Präsentation • Vorbereiten einer Lehreinheit 		
Leistungspunkte	2 LP/CP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Seminar Grundlagen der Fachdidaktik in der Geographie	2 LP/CP	60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über einen inhaltlichen Überblick der Fachdidaktik in der Geographie. Sie können fachdidaktische Theorien und Unterrichtskonzeptionen sowie Bildungsstandards und Curricula nennen sowie fachspezifische Unterrichtsmethoden und –medien anwenden.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Theorien und Unterrichtskonzeptionen • Bildungsstandards und Curricula • Schülervorverständnisse und Schülermotivation • Planung und Analyse von Geographieunterricht 1. fachspezifische Unterrichtsmethoden und -medien. 		
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramtsoption